

Gebet im Glaskasten

Die Kraft Gottes kommt erst im Tun des Willens Gottes zu uns – sie ist nicht vorher da, wie wir es gern hätten. Wie das heute aussehen kann, davon hat mir in mich tief beeindruckender Weise ein Bekannter erzählt:

Einige Schüler auf einem Gymnasium wollten an ihrer Schule eine Gebetsgemeinschaft einrichten. Sie gingen zum Direktor ihrer Schule und baten ihn um einen Raum, den sie vor Beginn des Unterrichts benutzen könnten. Der Direktor wies ihnen einen verglasten Raum in der Pausenhalle des Gymnasiums zu. Jeder konnte sehen, wenn auch nicht hören, was sich in diesem Raum abspielte.

Die Handvoll junger Christen stand nun vor der Entscheidung: Sollten sie in diesem Glaskasten ihre

Gebetsgemeinschaft beginnen, vor aller Augen? Sie entschieden sich dafür. Die Zuschauer drückten sich die Nasen an den Glasscheiben platt. Der Spott und der Kampf an der Schule fing an.

Aber allmählich wuchs die Zahl der Beter. Es kamen andere hinzu, solche, die dieses Verhalten einfach beeindruckte, und solche, die vorher Angst gehabt hatten. Nach einer gewissen Zeit bekamen die Schüler auch einen anderen Raum für ihre Gebetsgemeinschaft. Gott hatte ihren Mut bestätigt. Er hatte sie nicht im Stich gelassen und ihr Tun gesegnet. Sie waren zu einer Kraft an ihrer Schule geworden.

Ulrich Betz

(aus: Unser Vater im Himmel)